Lagebericht der ETS Dienstleistungs und Handels GmbH für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeines

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit unserer Gesellschaft liegt in der Vermarktung von Bad- und Designheizkörpern incl. Zubehör und Designcarports, Pergolas und Gartenprodukten aus Aluminium und Stahl.

Der Vertrieb erfolgt an verschiedene Kundengruppen und über verschiedene Vertriebswege. Gesamtheitlich, über die verschiedenen Vertriebswege und gesamteuropäisch betrachtet hat sich der innerhalb der letzten 2 Jahre rückläufig entwickelte Heizkörperbereich aktuell innerhalb der BRD und A zumindest stabilisiert, innerhalb UK aber weiterhin unterdurchschnittlich entwickelt.
Der Bereich Designcarports und Gartenprodukte mit eher hochpreisigen Produkten befindet sich weiterhin in einer durch Kaufzurückhaltung belasteten Phase, wobei immer noch ein deutlicher Trend zu den günstigeren Modellen zu beobachten ist.

Folgende Aktivitäten sind innerhalb der nächsten 12 Monate geplant:

- Weitere Stabilisierung der Rückgänge der Vorjahre in allen Kundengruppen und Produktbereichen und Rückkehr zu einer Erhöhung der Absatzmengen durch zusätzliche Produktfelder und Neukunden
- Sicherstellung der Profitabilität durch Kostenkontrolle und Kostenmanagement in allen Bereichen
- Einführung von selektiven Programmerweiterungen im Bereich Bad- u. Designheizkörper und Acquisition neuer Kundengruppen innerhalb UK als Basis für wieder steigende Stückzahlen
- Weitere Ausweitung des Sortimentes im Bereich „Garten“

Ergebnisanalyse

Der Rohertrag hat sich von € 5,9 Mio im Vorjahr um T€ 0,4 Mio. auf € 6,3 Mio. erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von ca. 7 %. Die Personalkosten sinken von T€ 1.409 auf T€ 1.391. Dies entspricht einem Rückgang von ca. T€ -17. Die Abschreibungen beliefen sich auf T€ 269 (i Vj T€ 276). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von € 3,7 Mio auf € 3,9 Mio. Dies entspricht einer Veränderung von T€ 198 oder 5,33 %. Somit erwirtschaftete die ETS Dienstleistungs und Handels GmbH ein EBIT iHv T€ 1.207 (i Vj T€ 730). Das entspricht einem Anstieg von T€ 476. gegenüber dem Vorjahr. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ -168 auf T€ 245 verbessert. Insgesamt konnte ein Ergebnis vor Steuern iHv T€ 1.037 (i Vj T€ 518) realisiert werden.

Nach Abzug des Steueraufwandes iHv T€ 188 (i Vj T€ 120) beträgt der Jahresüberschuss T€ 849 (i Vj T€ 397), dies entspricht einer Erhöhung von T€ 452 im Vergleich zum Vorjahr.

Kennzahlen zur Ertragslage

	31.12.2025	31.12.2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)	EUR	EUR
Ergebnis vor Steuern	1.036.815,72	517.603,50
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	169.870,87	212.697,47
= **Ergebnis vor Zinsen und Steuern**	**1.206.686,59**	**730.300,97**
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)		
Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital am Beginn des GJ	**16,62 %**	**8,56 %**
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital *)	**9,66 %**	**6,49 %**

*) Gesamtkapital am Beginn des GJ

Bilanz- und Finanzanalyse

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr € 13,6 Mio. (i Vj € 12,5 Mio.). Das Anlagevermögen beträgt T€ 5.245 (i Vj T€ 4.463) und ist gegenüber dem Vorjahr auf einem höheren Niveau. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Ausleihungen zurückzuführen. Das Umlaufvermögen erhöht sich von € 8,0 Mio. auf € 8,3 Mio., was insbesondere auf den Anstieg der Vorräte und der liquiden Mittel zurückzuführen ist. Das Nettoumlaufvermögen beträgt im laufenden Geschäftsjahr € 6,2 Mio (i Vj € 5,9 Mio). Die Rückstellungen werden um T€ 29 höher ausgewiesen als im Vorjahr und betragen T€ 682 (i Vj T€ 654). Die Verbindlichkeiten haben sich von T€ 5.600 um T€ 450 auf T€ 6.050 erhöht. Dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten iHv T€ 578 steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen iHv T€ -194 gegenüber.

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich wird mit einem Betrag von T€ 627 (i Vj T€ 771) ausgewiesen. Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ -864 (i Vj T€ -1.230). Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit iHv T€ 408 (i Vj T€ 945) ergibt sich für das laufende Geschäftsjahr eine Zunahme der liquiden Mittel iHv T€ 171 (i Vj Zunahme iHv T€ 486).

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage:

	31.12.2025	31.12.2024
Nettoverschuldung (Net Debt)	EUR	EUR
verzinsliches Fremdkapital *)	5.494.153,11	4.903.316,65
- flüssige Mittel	978.079,02	807.086,58
= **Nettoverschuldung**	**4.516.074,09**	**4.096.230,07**

*) Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeldrückstellung, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	EUR	EUR
Umlaufvermögen	8.353.848,71	8.029.957,89
- langfristiges Umlaufvermögen	56.572,37	57.228,56
= kurzfristiges Umlaufvermögen	8.297.276,34	7.972.729,33
- kurzfristiges Fremdkapital	1.682.758,48	2.045.934,66
= **Nettoumlaufvermögen**	**6.614.517,86**	**5.926.794,67**

Eigenmittelquote (§ 23 URG)		
Eigenkapital / Gesamtkapital - erhaltene Anzahlungen	**50,39 %**	**49,90 %**
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)		
Nettoverschuldung / Eigenkapital *)	**65,79 %**	**65,67 %**

*) Eigenkapital am Ende des GJ

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Die aktuellen Umsätze und auch die aktuelle Profitabilität spiegeln die derzeit schwierigen Marktverhältnisse wider. Mittelfristig sind wir optimistisch, durch neue Produktfelder, neue Kundengruppen und wieder steigende Absatzmengen wieder zurück auf einen Wachstumspfad gelangen können.

Forschung und Entwicklung

Es werden keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten verfolgt. Neu- und Weiterentwicklungen von potentiellen Produkten werden an externe Forschungs-, Entwicklungs- und Konstruktionspartner vergeben.

Risikomanagement

Es werden Geschäfte in Fremdwährung in nicht unerheblichem Umfang durchgeführt. Das Währungsrisiko wird laufend überwacht. Gegebenenfalls werden Maßnahmen zur Absicherung gegen ungünstige Währungskursentwicklungen getroffen.

Die Gesellschaft ist aufgrund der Finanzierungsstruktur nur einem geringen Zinsrisiko ausgesetzt. Kostenerhöhungen im Finanzierungsbereich durch deutliche Zinserhöhungen wirken sich zwar negativ auf die Profitabilität aus, deren Umfang ist jedoch nicht als problematisch einzuschätzen.

Höchst, 15. September 2026

Dipl. Ing. (FH) Friedrich Zotter